

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Tagung an.

* Pflichtfelder

* Name, Vorname

Beruf/Position

* Straße Nr.

* PLZ

* Ort

* E-Mail

Telefon

Fax

* Unterschrift

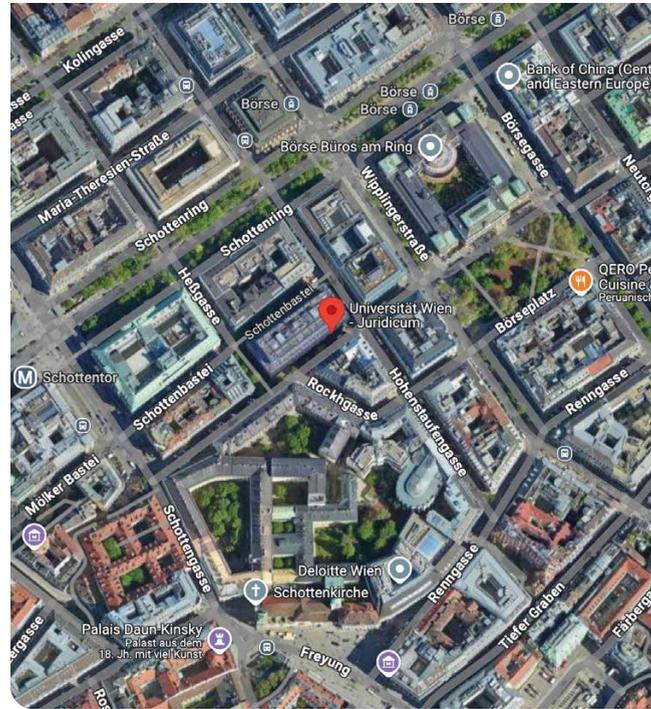
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Teilnehmerplätzen bitten wir jedoch um Anmeldung per Fax oder E-Mail **bis zum 14. März 2025**. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Anmeldung an die rechts angegebene Kontakt-Adresse der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht e.V. (DJGA).

Eine Bescheinigung für die Fachanwaltsfortbildung Arbeitsrecht kann nur nach entsprechender Anmeldung erteilt werden. Für die Bescheinigung bitten wir um eine angemessene Spende

VERANSTALTUNGORT

Universität Wien, Juridicum, Dachgeschoß
1010 Wien, Schottenbastei 10-16



VERANSTALTER / KONTAKT



Deutsch-Japanische Gesellschaft für Arbeitsrecht e.V.
FA ArbR Karsten Haase
Schäferstr. 1
40479 Düsseldorf
T 0173/2821820 | F 0211/1645734
<https://www.djga.de>
info@djga.de



Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien
Schenkenstraße 8-10
1010 Wien
3. Stock, Zugang über Stiege 2
A - 1010 Wien
<https://arbeitsrecht.univie.ac.at/>
arbeitsrecht@univie.ac.at



universität
wien



**KRISEN, KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
UND ARBEITSZEIT – AKTUELLE
RECHTSFRAGEN DES ARBEITSRECHTS
TRINATIONAL BETRACHTET:
DEUTSCHLAND, JAPAN UND ÖSTERREICH
IM VERGLEICH**

Tagung des Instituts für Arbeits- und
Sozialrecht der Universität Wien und der
Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht e. V.

28. März 2025

TAGUNGSPROGRAMM

09:00 Begrüßung

Univ.-Prof. MMag. Dr. Michaela Windisch-Graetz
Universität Wien, Vorständin des Instituts für
Arbeits- und Sozialrecht, Wien

Prof. Franz Josef Düwell
VRiBAG a. D., Universität Konstanz, Vorsitzender
der Deutsch-japanischen Gesellschaft für
Arbeitsrecht e. V., Weimar

S. E. Kiminori Iwama
außerordentlicher und bevollmächtigter Bot-
schafter von Japan in Österreich (und in Kosovo),
Wien (angefragt)

09:30 Moderation: *Prof. Franz Josef Düwell*

**Arbeitsrecht in Zeiten von Kriegen und Kri-
sen – Krise der liberalen Demokratie und der
Rechtsstaatlichkeit, geopolitische Verände-
rungen und die Zusammenarbeit der Gerich-
te in Europa**

Inken Gallner
Präsidentin des BAG, Erfurt

Diskussion

Hon.-Prof. Dr. Gerhard Kuras
Senatspräsident i. R. des OGH, Wien

PANEL 1: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) IM ARBEITSRECHT

Moderation: *Univ.-Prof. MMag. Dr. Michaela Windisch-Graetz*

10:30 **Rechtsfragen zu Künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt in Deutschland**

Robert Räu Chile

Referatsleiter D2 – Politikgestaltung, Rechtsrah-
men digitale Arbeitsgesellschaft, Abteilung D -
Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft, Bundes-
ministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

11:00 Kaffeepause

11:30 **Der Einsatz von KI im österreichischen Arbeits- recht**

Univ.-Prof. Dr. Susanne Auer-Mayer
Wirtschaftsuniversität Wien

12:00 **Der Einsatz von KI im japanischen Arbeitsrecht**

Prof. Dr. Yumiko Kuwamura
Universität Tohoku, Sendai

12:30 **Moderierte Podiumsdiskussion mit den Refe- renten: Ist die Zeit schon reif für eine staatliche Regulierung oder soll noch die weitere technische Entwicklung abgewartet werden?**

13:00 Mittagessen

PANEL 2: REGULIERUNG DER ARBEITSZEIT IM INDIVI- DUAL- UND KOLLEKTIVARBEITSRECHT

Moderation: *Karsten Haase*, Fachanwalt für Arbeits-
recht, Lehrbeauftragter für Arbeitsrecht an der Hoch-
schule Düsseldorf, geschäftsführendes Mitglied im
Vorstand der Deutsch-Japanischen Gesellschaft
für Arbeitsrecht e. V., Düsseldorf

14:00 **Arbeitszeitbegrenzung als Bestandteil des Arbeitsschutzes – Stand von Gesetzgebung und Rechtsprechung in Deutschland**

Prof. Dr. Sebastian Roloff
RiBAG, Erfurt

14:30 **Neue Tendenzen im japanischen Arbeits- zeitrecht**

Prof. em. Dr. Mariko Yoshida
Kyoto Universität

15:00 **Recht auf Nichterreichbarkeit**

ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Gruber-Risak
Universität Wien

15:30 **Moderierte Podiumsdiskussion mit den Referenten: Brauchen wir weitere gesetz- liche und tarifvertragliche Regelungen oder ist besser die Rechtsprechung zur Klärung der Problemfälle berufen?**

16:00 **Zusammenfassung und Schlussworte**

Prof. Franz Josef Düwell
Univ.-Prof. MMag. Dr. Michaela Windisch-Graetz